

ORGAN: Kommission für Friedenskonsolidierung

THEMA: DIE SITUATION IN DER KASCHMIR-REGION

DER SICHERHEITSRAT,

unter Berücksichtigung der Resolution des Sicherheitsrates 1948/47 vom 21. April 1948, welche insbesondere die Durchführung eines Plebiszits in Indien fordert,

alarmiert durch die immer wieder aufflammenden bewaffneten Konflikte in der Region,

weiter alarmiert durch die Tatsache, dass es sich bei Indien und Pakistan um Atommächte handelt,

überzeugt von der Tatsache, dass die internationale Gemeinschaft sowie Partner von Indien als auch Pakistan zur Lösung dieses Konflikts beitragen können,

1. *empfiehlt* den Konfliktparteien, den Konflikt zunächst friedlich beizulegen,
2. *stellt fest*, dass es sich bei den am Konflikt beteiligten Parteien hauptsächlich um die Länder Indien und Pakistan handelt.
3. *stellt weiter fest*, dass die in dieser Resolution behandelte Region aus folgenden Gebieten besteht,
 - (a) Azad Kashmir,
 - (b) die Nordgebiete,
 - (c) der Siachen-Gletscher
 - (d) Jammu und Kaschmir;
5. *stellt fest*, dass der Konflikt als beigelegt gilt, wenn beide Konfliktparteien einen entsprechenden Bericht beim Generalsekretär der Vereinten Nationen eingereicht haben;
6. *fordert*, wenn der Konflikt binnen eines Jahres nach der Verabschiedung dieser Resolution nicht beigelegt ist und die allgemeine Situation in der Region es erfordert, die Durchführung des in der Sicherheitsratsresolution 1948/47 vom 21. April 1948 geforderten Plebiszits in Indien;
7. *empfiehlt* dem Sicherheitsrat, wenn das im operativen Absatz 5 geforderte Plebiszit nicht binnen

eines Jahres nach der entsprechenden formellen Aufforderung des Sicherheitsrates von Indien durchgeführt wurde, weitere Schritte zur Durchsetzung und Ausweitung des geforderten Plebiszits in Erwägung zu ziehen;

8. *fordert*, dass die Region durch die Vereinten Nationen bei der Durchführung des Plebiszits durch folgende Maßnahmen unterstützt wird:

- (a) durch die Entsendung einer unabhängigen Beobachterkommission, die sich explizit mit der Überwachung des Plebiszits befasst und somit eine freie Abstimmung unterstützt,
- (b) den Einsatz von Schutztruppen zum Schutz der Zivilbevölkerung,
- (c) durch mögliche Sanktionen für den Fall, dass die Durchführung des Plebiszits behindert wird;

9. *spricht sich gegen* eine Selbstverwaltung der in operativen Absatz 3. genannten Regionen zum jetzigen Zeitpunkt aus;

10. *betont* aber, dass diese unter anderen Umständen eingerichtet werden könnte;

11. *missbilligt aufs Schärfste* jedes militärische Eingreifen militärischer Kräfte oder anderer Vereinigung in der im operativen Absatz 3. definierten Region, soweit es nicht zur Umsetzung dieser Resolution erforderlich ist;

12. *fordert* von Indien und Pakistan den zum Zeitpunkt der Verabschiedung dieser Resolution bestehenden Konflikt nach der Durchführung der in dieser Resolution zuvor stehenden operativen Absätze nicht erneut aufflammen zu lassen;

13. *ermutigt* alle Länder der internationalen Gemeinschaft sich an der Konfliktbeilegung im Sinne dieser Resolution zu beteiligen;

14. *begrüßt* Maßnahmen zur Einhaltung und Durchsetzung der Menschenrechte in der gesamten Kaschmir-Region;

15. *hofft*, dass Indien und Pakistan größtmögliche Mittel aufbringen, um Maßnahmen zur Umsetzung der Menschenrechte im Sinne der Vereinten Nationen in der gesamten Kaschmir-Region einzuleiten und umzusetzen;

16. *empfiehlt* Indien und Pakistan, eine Konfliktbeilegung durch einen entsprechenden Vertrag festzuhalten;

17. *befürwortet* die Fortführung sämtlicher Missionen und Maßnahmen der Vereinten Nationen in Region;

18. *legt nahe*, dass weitere Maßnahmen und Missionen in der Region zur Wahrung von Sicherheit und Souveränität durchgeführt werden;

19. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.